



# ENGLISH THEATRE CLUB

## 15 Jahre ETC

2002/2003 - PYGMALION, G.B. Shaw - 2

2003/2004 - DEAD POETS' SOCIETY, N.H. Kleinbaum - 5

2004/2004 - ARSENIC AND OLD LACE - 9

2005/2006 - RUMORS - 12

2006/2007 - MUCH ADO ABOUT NOTHING - 15

2007/2008 - THE IMPORTANCE OF BEING EARNEST-19

2008/2009 - NOISES OFF - 22

2009/2010 - CHECK, PLEASE / ROMEO TO GO - 25

2010/2011 - A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM - 28

2011/2012 - TEN THINGS I HATE ABOUT YOU - 31

2012/2013 - BLACK COMEDY - 35

2013/2014 - TWELFTH NIGHT - 38

2014/2015 - BLITHE SPIRIT - 42

2015/2016 - THE TAMING OF THE SHREW - 45

Foto: Denise Jans/unsplash.com

# 2002/2003 – PYGMALION, G.B. Shaw

## Bilder der Generalproben und Aufführung



### Was wurde aufgeführt?

Im Schuljahr 2002/2003 präsentierte der English Theatre Club G.B. Shaws Komödie "Pygmalion", besser bekannt als die literarische Vorlage zu "My Fair Lady". Das ganze Jahr über haben sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9, 10, 11 mit großer Fremdsprachenkompetenz und großem Arbeitseifer an die englischsprachige Inszenierung dieses Klassikers begeben. Darüber hinaus wurden Bühnenbilder gemalt, Kostüme genäht und technische Spezialeffekte erdacht, um die spannungsreiche Beziehung zwischen Prof. Henry Higgins und Eliza Doolittle im Juni/Juli 2003 an vier Abenden im Atrium des St.-Ursula-Gymnasiums zu zeigen.



Nachdem sogar in der "Rheinischen Post" von den Aufführungen berichtet wurde, war der vierte Abend so gut besucht, dass es Probleme bei der Sitzplatzverteilung gab.

Schauspieler und Techniker waren mit Motivation und Freude bei der Sache und meisterten bravourös die Anforderungen der Aufführungswoche: Morgens in die Schule, danach kurz etwas essen, anschließend Technik, Bühnenbilder, Requisiten aufbauen, schminken, umziehen, aufführen und alles wieder abbauen. Voller Elan schmiedete man schon nach der letzten Aufführung Pläne für das neue Schuljahr, in dem Frau Wöllgens den ETC weiterführen wird.

## Worum geht es in dem Stück?

An einem späten Sommerabend drängen sich einige Londonerinnen und Londoner wegen eines heftigen Regenschauers unter dem Portal der Sankt-Pauls-Kirche in Covent Garden, darunter ein etwa 20 Jahre altes Mädchen, das Blumen verkauft. Jemand macht die Wartenden auf einen 40-jährigen Mann aufmerksam, der eifrig in sein Notizbuch schreibt. Sie verdächtigen ihn ein Polizeispitzel zu sein. Er weiß offenbar, wo jeder der Anwesenden wohnt. Professor Henry Higgins beschäftigt sich mit der englischen Aussprache. Mit Sprachunterricht für avancierte Damen und Herren verdient er sein Geld.

Unter dem Kirchenportal steht auch Colonel Pickering. Er hat sich auf die indische Sprache spezialisiert und ist eigens nach London gereist, um seinen berühmten Kollegen Prof. Higgins kennen zu lernen. Higgins wettet mit ihm, durch seinen Sprachunterricht könne er aus dem ordinären Blumenmädchen vor ihnen eine feine Dame machen, die er als Herzogin ausgeben könnte.

Am nächsten Tag erscheint Eliza Doolittle - das Blumenmädchen - bei Henry Higgins und will von ihm unterrichtet werden, gegen eine geringe Bezahlung. Pickering verspricht, für den Unterricht, neue Kleider und alles sonst noch Erforderliche aufzukommen. Higgins bittet seine Haushälterin, das Mädchen zu baden und ihr neue Kleider zu geben.

Nach einigen Wochen Unterrichts kündigt Henry Higgins seiner 60-jährigen Mutter den Besuch seiner Schülerin an. Auch die vornehme, jedoch verarmte Frau Eynsford Hill macht an diesem Tag mit ihren Kindern Clara und Freddy ihre Aufwartung. Eliza spricht sehr gepflegt und achtet darauf, nichts Falsches zu sagen. Dann fällt sie aber doch wieder in ihre ordinäre Sprache zurück. Clara greift dies zum Entsetzen ihrer Mutter begierig auf, da sie denkt so modern zu wirken.

Schließlich naht der Tag, an dem Higgins Eliza als Herzogin ausgibt. Er gewinnt damit seine Wette. Auf den Gedanken Eliza zu loben kommt der nicht. Wütend wirft sie ihm deshalb zu Hause die Schuhe an den Kopf. Noch in der selben Nacht läuft sie davon und sucht bei Mrs. Higgins Zuflucht.

Eliza wirft Higgins vor, immer nur an seine Wette gedacht, jedoch nie um sie gekümmert zu haben. Welche Unannehmlichkeiten ihr daraus entstünden, sei ihm gleichgültig. Eliza würde gerne Blumen verkaufen. In die gehobene Gesellschaft gehört sie - trotz geschliffener Sprache und des über ihren Vater hereingebrochenen Geldsegens - ebenso wenig. Sie ist deklassiert, sozial entwurzelt. Doch da ist ja noch Freddy... oder der überzeugte Junggeselle Professor Higgins...

(Stefanie Sucker)



## Wer spielte mit?

Wer hat damals mitgewirkt? Auch damals bestand großes Interesse beim ETC mitzuspielen, sodass manche Rollen sogar doppelt besetzt werden konnten.

Die Schauspieler und Helfer des Jahres 2003 waren:

<b>30.06./02.07.2003</b>		<b>01.07./03.07.2003</b>
Laura Reinkens	Professor Henry Higgins	Julia Gerlach Verena Rieke
Julia Ng		
Saskia Meichsner	Eliza Doolittle	Christiane Heetkamp Stefanie Sucker
Jennifer Sauder	Colonel Pickering	Jennifer Sauder
Natascha Neunzig	Mrs. Pearce	Kristina Zyla
Martin Welsing	Alfred Doolittle	Jennifer Hilgers
Anne Storchmann	Mrs. Higgins	Alexandra Janzen
Laura Sollazzo	Clara Eynsford Hill	Laura Sollazzo
Fiona Rosbach	Mrs. Eynsford Hill	Fiona Rosbach
Carolin Shin	Freddy Eynsford Hill	Carolin Shin
Kristina Zyla	Bystander / Parlourmaid	Natascha Neunzig
Kostüme	H. Rosbach	
Bühnenbild	Katharina Moritzen	
Technik	Alexander Eisel, Martin Welsing, Julian Meichsner	
Regie	A. Wöllgens	



Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Düsseldorf

# 2003/2004 – DEAD POETS' SOCIETY, N.H. Kleinbaum

Bilder der Generalproben und Aufführung





## Was wurde aufgeführt?

Im Schuljahr 2003/2004 entschied sich der ETC den Film Dead Poets' Society (dt.: Der Club der toten Dichter) auf mehreren Bühnen im alten Musiksaal umzusetzen. Die Filmversion ist mit Schauspielern wie Robin Williams in der Rolle des Mr Keating besetzt. Die Schauspieler der Jahrgangsstufen 10, 11 und 12 scheuten keine Mühe, dieses Stück mit großem Erfolg und trotz zeitgleicher hoher schulischer Belastung auf die Bühne(n) zu bringen.

## Was berichtet die Presse?

### Lasst eure Gefühle frei

(mt) Der „English Theatre Club“ mit einer Inszenierung unter dem Titel „Dead Poets Society“ mehr als 100 Zuschauer in das St.-Ursula-Gymnasium gelockt. Die Geschichte spielt in einem Jungeninternat, das sich mit seinen strengen erzieherischen Maßnahmen einen Namen macht. Der Englischlehrer Mr. Keating (Christiane Heetkamp) scheint anders zu sein und lehrt seine Schüler, ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen. Daraufhin lässt der temperamentvolle Charlie Delton (Dognar Olszewski) den „Klub der Toten Dichter“ auferstehen. Romantische Szenen und humorvolle Repliken fesseln den Zuschauer.

Die Schüler überzeugten das Publikum durch einen sicheren Auftritt und gutes Englisch. Jeder schien die für ihn passende Rolle gefunden zu haben wie Chris (Valentina Haspert) mit ihrer Eleganz oder Knox (Bishoy Shehata) mit seiner schüchternen und doch charmanten Art. Auch die Bühnendekoration gelang der Truppe gut. Lichteffekte und selbstgebastelte Bühnenbilder versetzten den Zuschauer in eine andere Zeit.

**Aufführung** heute um 19 Uhr im St.-Ursula-Gymnasium, Ritterstraße 16. Eintritt frei.

## Worum geht es in dem Stück?

### 1.Akt:

Ein neues Schuljahr beginnt an der Welton Akademie, einem elitären, traditionellen Internat für Jungen. Nachdem Mr Nolan, der Direktor, die Jungen zu dem neuen Schuljahr begrüßt hat, treffen sich Neil, Charlie, Meeks, Pitts, Knox und Cameron in Neils Zimmer. Dort stellt Neil ihnen den neuen, sehr schüchternen Todd vor. Völlig unerwartet erscheint Neils Vater im Zimmer und unterbreitet Neil, dass dieser nicht mehr beim Schuljahrbuch mitarbeiten darf. Neil versucht sich verzweifelt gegen seinen Vater zu wehren, aber Mr Perry bestimmt und plant Neils ganzes Leben und jeder Widerstand ist zwecklos. Am nächsten Tag werden die Jungen wieder von ihrem Schulalltag eingeholt. Die Lehrer muten ihnen Berge von Hausaufgaben zu und drohen mit Strafen, wenn diese nicht gewissenhaft erledigt werden. Die Zuversicht der Jungen sinkt und mit den schrecklichsten Erwartungen lernen sie ihren neuen Englischlehrer, Mr Keating, kennen. Doch dieser entpuppt sich als das genaue Gegenteil ihrer restlichen Lehrer. Er gibt ihnen neuen Mut und ermuntert sie zum eigenständigen Denken. Während die Jungen nach dem Unterricht überlegen, ob sie wieder eine ‚Study Group‘ bilden, erzählt ihnen Knox, dass er bei alten Bekannten seines Vaters, den Danburrys, eingeladen ist.

Etwas unwillig erreicht Knox gegen Abend deren Haus und lernt dort Ginny und Chet, die Kinder der Danburrys, kennen. Seine Laune verbessert sich allerdings sofort, als er Chets Freundin Chris begegnet. Er hat nur noch Augen für sie.

Nach einer sehr ungewöhnlichen Englischstunde über die Vergänglichkeit des Lebens und das Motto ‚carpe



diem' am nächsten Morgen, zeigt Neil den anderen seinen Fund. Es ist ein altes Schuljahrbuch, indem beschrieben ist, dass Mr Keating während seiner Schulzeit in Welton zum ‚Klub der toten Dichter‘ gehört hat. Sofort fragen sie Mr Keating danach. Nach seiner Erklärung steht für sie fest, dass sie den Klub wieder auferstehen lassen wollen. Bevor sie sich am nächsten Abend in einer Höhle zu dem Treffen versammeln, versucht Neil Todd von der Notwendigkeit des Klubs zu überzeugen, doch dieser hat große Schwierigkeiten, sich der Gruppe anzuschließen.

Schon bei ihrem ersten Klubtreffen genießen sie die Ausgelassenheit, die ihnen in der Schule ständig untersagt wird. Nach einer interessanten Englischstunde trifft Neil Todd in ihrem gemeinsamen Zimmer an. Er ist total aufgeregt und erzählt Todd, wie wichtig ihm das Theaterspielen ist. Neil zeigt Todd ein Plakat, wo Schauspieler gesucht werden, um bei Shakespeares ‚Sommernachtstraum‘ mitzuspielen. Neil ist Feuer und Flamme. Nachdem sich die Jungen nachts wieder zu einem Klubtreffen versammelt haben, ermutigt Mr Keating die Jungen am nächsten Morgen im Unterricht ihre Meinung zu äußern. Nachmittags ist Neil völlig außer sich, denn er darf die Hauptrolle im ‚Sommernachtstraum‘ spielen und widersetzt sich damit zum ersten Mal wissentlich seinem Vater.

Mr Keating möchte jeden ermutigen, zu sich selbst zu stehen und zeigt am nächsten Morgen sein Können. Am Abend folgt ein unglaubliches Treffen in der Höhle. Knox traut sich endlich Chris anzurufen und schwebt sofort auf Wolke 7, als er von ihr zu Chets Party eingeladen wird. Nur Todd schafft es nicht, endlich aus sich herauszukommen und erzählt Neil, wie traurig er ist, dass seine Eltern seinen Bruder so sehr bevorzugen. Nachdem Mr Keating den Jungen die Tücken des angepassten Verhaltens in der nächsten Unterrichtsstunde erklärt, überrascht Charlie die Jungen am Abend bei einem ihrer Treffen in der Höhle mit zwei Mädchen. Dabei gibt er bekannt, dass er nur noch mit ‚Nuwanda‘ angesprochen werden möchte. Außerdem schockiert er die anderen auch mit einem unerlaubten Artikel, der sich für Mädchen an Welton ausspricht, veröffentlicht in der nächsten Schulzeitung. Nachdem sich die Unruhe gelegt hat, versucht Charlie eines der Mädchen mit Gedichten zu beeindrucken.

## 2.Akt:

Zur gleichen Zeit befindet sich Knox auf der Party. Bei einem Versuch sich Chris zu nähern, wird er von Chet erwischt und entgeht nur knapp dessen Schlägen. Am nächsten Morgen in der Versammlungshalle berichtet Mr Nolan rasend vor Wut von einem unautorisierten Artikel über Mädchen an Welton. Inmitten dieser Rede simuliert Charlie ein Telefongespräch mit Gott. Gleich darauf wird Charlie in das Büro des Direktors geführt und schwört trotz Schlägen, dass er allein schuldig sei, denn er möchte auf keine Fall den Klub verraten.

Mr Nolan kritisiert Mr Keatings Unterrichtsmethoden und auch Charlie wird von Mr Keating zurechtgewiesen.

Neil übt mit Todd für den ‚Sommernachtstraum‘ und erhält überraschenden Besuch von seinem Vater, der ihm nun endgültig jegliche Art der Schauspielerei verbietet. Daraufhin schlägt Charlie dem verzweifelten Neil vor, mit Mr Keating zu sprechen. In dessen Zimmer stöbert Charlie zunächst unerlaubt herum, bis ihn Mr Keating überrascht. Neil und Mr Keating führen ein langes Gespräch, bei dem Keating ihm vorschlägt, seine Begeisterung für das Theaterspielen seinem Vater zu offenbaren.

Knox besucht Chris in ihrer Schule und zeigt ihr seine Liebe durch ein selbst geschriebenes Gedicht. Sie aber ist fassungslos. Am Abend der Aufführung gibt Neil Mr Keating vor, mit seinem Vater gesprochen zu haben.



Während die Jungen auf Knox warten, um zum Theater zu gehen, trifft Knox auf Chris, die unbedingt mit ihm sprechen möchte. Knox überredet sie, mit ihm zur Aufführung zu kommen. Noch mitten im Stück erblicken Charlie und Todd Mr Perry, der Neil sofort nach der Aufführung voller Wut nach Hause bringt. Hier muss sich Neil einer grausamen Standpauke unterziehen und erfährt auch noch, dass ihn sein Vater von Welton abgemeldet hat. Neil hält die Ungerechtigkeit und Bitterkeit seines Lebens nicht mehr aus. Spät in der Nacht erschießt er sich. Charlie muss Todd die schreckliche Nachricht von Neils Tod überbringen. Todd ist verzweifelt. Cameron verrät den Klub und wird vom zornigen Charlie geschlagen. Als Konsequenz wird dieser von der Schule verwiesen. Die restlichen Mitglieder müssen sich in einem Vertrag gegen den Klub aussprechen. Nur Todd bleibt trotz Drohungen standhaft. In der nächsten Englischstunde, unterrichtet von Mr Nolan, erscheint Mr Keating. Todd nimmt all seinen Mut zusammen, steigt auf seinen Tisch und zeigt Mr Keating, wie sehr er zu ihm steht. Alle außer Cameron folgen ihm und selbst der Direktor kann sie nicht zurückhalten. Mr Keating ist tief beeindruckt.

Dagmar Olszewski & Verena Classen.

### Wer spielte mit?

21st & 23rd June '04		21st & 23rd June '04
Christiane Heetkamp	Mr. Keating	Laura Reinkens
Verena Classen	Neil Perry	Saskia Meichsner
Nadine Has	Todd Anderson	Anne Storchmann
Dagmar Olszewski	Charlie Dalton	Dagmar Olszewski
Katharina Gellert	Knox Overstreet	Bishoy Shehata
Leonard Salm	Cameron	Leonard Salm
Carolin Shin	Meeks	Carolin Shin
Gina Bacchiocchi	Pitts	Gina Bacchiocchi
Martin Welsing	Mr. Nolan	Martin Welsing
Julia Ng	Mr. Perry	Julia Ng
Valentina Haspert	Chris	Valentina Haspert
Artur Hinkel	Chet Danburry	Artur Hinkel
Vanessa Hilpert	Ginny Danburry	Vanessa Hilpert
Fiona Rosbach	Mrs. Danburry	Fiona Rosbach
Fiona Rosbach	Mr. McAllister	Fiona Rosbach
Julian Meichsner	Chemistry teacher	Julian Meichsner
Julia Ng	Latin teacher	Julia Ng
Vanessa Hilpert	Gloria	Verena Classen
Fiona Rosbach	Tina	Nadine Has
Anne Storchmann	Fairy	Verena Classen
Bishoy Shehata	Lysander	Christiane Heetkamp
Bühnenbild	Katharina Moritzen	
Technik	Julian Meichsner, Alex Eisel	
Regie	A. Wöllgens	



# 2004/2005 "Arsenic and Old Lace"

## Bilder der Generalproben und Aufführung



### Was wurde aufgeführt?

Im Schuljahr 2004/2005 wurde das Stück "Arsenic and Old Lace" (dt.: "Arsen und Spitzenhäubchen") aufgeführt. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Inszenierungen gab es diesmal aus Zeitgründen nur zwei Aufführungen anstatt wie gewohnt vier. Trotzdem sind die Zuschauer voll auf ihre Kosten gekommen und waren wieder einmal überaus begeistert.



## Worum geht es in dem Stück?

Im New Yorker Stadtteil Brooklyn wohnen die beiden älteren Damen Abby und Martha Brewster. Die beiden scheinen ein ruhiges und beschauliches Leben zu führen, wäre da nicht ein Keller voller Leichen. Die allein stehenden Herren wurden aus Barmherzigkeit durch vergifteten Wein von ihrem einsamen Leben befreit. Zusammen mit Abby und Martha lebt ihr etwas verwirrter Neffe Teddy, der sich für Teddy Roosevelt hält und im Keller den Panama-Kanal gräbt. Dort werden dann, die von den beiden Damen umgebrachten, Herren vergraben, die er für Gelbfieber-Opfer hält. Außerdem haben Abby und Martha gute Kontakte zur örtlichen Polizei, die ebenfalls im Hause ein und aus geht. Zum augenblicklichen Zeitpunkt ist ein weiterer Neffe, Mortimer Brewster, zu Besuch. Dieser ist Theaterkritiker und würde demnächst Elaine Harper, die Tochter von Rev. Dr. Harper, heiraten, wenn er denn nun kein „verrückter“ Brewster wäre.

Alles scheint perfekt zu sein, bis Mortimer die Leiche eines kürzlich verstorbenen älteren Herrn, Mr. Hoskins, in der Truhe am Fenster findet. Damit beginnt das Chaos im Hause Brewster. Dies scheint der guten Dinge jedoch nicht genug zu sein, denn plötzlich taucht der dritte und letzte Neffe, Jonathan Brewster auf. Jonathan, ein polizeilich gesuchter Serienmörder, hat neben seinem ständig trinkenden Gehilfen Dr. Einstein, Dr. Herman Einstein versteht sich, auch noch eine weitere Leiche, Mr. Spenalzo, im Gepäck. Nach dem die Familie Jonathan, aufgrund einer Gesichtsveränderung die ihn wie Frankenstein aussehen lässt, nicht erkennt, nimmt das Drama seinen Lauf.

Die Geschehnisse folgen Schlag auf Schlag. Dr. Einstein entdeckt die Löcher im Keller. Teddy begräbt Mr. Hoskins im Keller. Dadurch wird die Truhe am Fenster frei für Mr. Spenalzo. Zu all dem entschließen sich Jonathan und Einstein auch noch dazu, sich an Ort und Stelle häuslich niederzulassen. Zu guter letzt verwechselt Jonathan Elaine auch noch mit einem Dieb und nimmt sie gefangen.

Sobald Elaine Mortimers Stimme hört reißt sie sich von Jonathan los. Mortimer und Jonathan treffen sich seit ihrer Kindheit das erste Mal und ihr gestörtes Verhältnis wird sofort deutlich.

In dieser Situation will Mortimer Elaine, und am Besten auch Jonathan und Einstein, loswerden, um sich in Ruhe mit der Leichen-Problematik zu beschäftigen. Mittlerweile hat er nämlich von den zwölf, mit Blumen geschmückten, Gräbern im Keller erfahren. Während Mortimer für kurze Zeit das Haus verlässt, erfahren nun ihrerseits Abby und Martha von der Anzahl von Jonathans Leichen. Jonathan kann den bestehenden Gleichstand nicht ertragen. Er braucht also noch eine weitere Leiche ...

Erst einmal muss jedoch Mr. Spenalzo im Keller verschwinden, was den beiden Damen sehr missfällt, da sie keine Fremden in ihrem Keller dulden. In der Zwischenzeit ist Mortimer zurückgekehrt und gerät nun in ernsthafte Schwierigkeiten, aus denen er durch O'Hara eher zufällig gerettet wird. O'Hara, eigentlich Polizeioffizier, hat eine Vorliebe für das Dramenschreiben und will nun mit Mortimer zusammenarbeiten. Um das Haus endgültig zu füllen, tauchen wieder einmal die Polizisten Klein und Brophy, sowie Lieutenant Rooney, Elaine und Dr. Witherspoon, der Oberaufseher des 'Happy Dale Sanitarium's, auf. Jonathan wird gefangen genommen. Teddy wird, wie schon lange geplant, in 'Happy Dale' eingeliefert, was Abby und Martha als Anlass dazu nehmen gleich mitzugehen. Zuvor muss jedoch noch Mortimer darüber aufgeklärt werden, dass er kein richtiger Brewster ist, was ihn dazu bringt Elaine nun doch zu heiraten. Alles scheint also ein glückliches Ende zu nehmen, fragt sich nur für wen?

Moritz Hellwig

Saskia Meichsner

Anne Storchmann



## Wer spielte mit?

<b>Cast</b>	
Abby Brewster	Dagmar Olszewski
Martha Brewster	Anne Storchmann
Mortimer Brewster	Bishoy Shehata
Jonathan Brewster	Leonard Salm
Dr. Einstein	Saskia Meichsner
Elaine Harper	Nadine Has
Teddy Brewster	Wilhelm Hüttenes
Officer O'Hara	Christiane Heetkamp
Lieutenant Rooney	Cristina Juan
Officer Brophy	Valentina Haspert
Officer Klein	Martin Welsing
Mr. Witherspoon	Fiona Rosbach
The Rev. Dr. Harper	Moritz Hellwig
Mr. Gibbs	Carolin Shin
Mr. Spenalzo	Martin Baumanns
Mr. Hoskins	Liu Yang
Skriptbearbeitung	Fiona Rosbach
Bühnenbild	unter Mitwirkung von Herrn Kluth
Technik	Julian Meichsner, Alex Eisel
Regie	A. Wöllgens

# 2005/2006 „Rumors“

## Bilder der Generalproben und Aufführung





## Was wurde aufgeführt?

Im Schuljahr 2005/2006 ging es turbulent zu. Die Gerüchteküche brodelte im St. Ursula Gymnasium. Neil Simon's Kriminalkomödie Rumors hielt die Schauspieler auf Trapp –ständiges Auf und Ab bei zweistöckiger Bühne- und das Publikum im Bann –zunehmende Verwirrung um einen angeblichen Toten.

## Was berichtet die Presse?

RP, 14.6.06

### Gerüchteküche kocht im St. Ursula - auf Englisch

(mso) Der English Theatre Club des St. Ursula-Gymnasiums präsentiert heute und am Freitag seine neue Inszenierung „Rumors“. In der Komödie von Neil Simon geht es um eine Gerüchteküche, die bei einer Party ins Brodeln gerät. Der Gastgeber ist nicht anwesend, und schon bald macht das Gerücht die Runde, er liege erschossen im Schlafzimmer. Beginn im Alten Musiksaal ist fußballfreundlich um 18.30 Uhr. Leiterin des Clubs ist Lehrerin Andrea Woellgens.

## Worum geht es in dem Stück?

New York, Charley Brock gibt eine Party anlässlich seines 10. Hochzeitstages, Doch als die ersten Gäste, das Anwaltspärchen Ken und Chris Gorman, eintreffen, finden sie den Gastgeber mit einem durchschossenen Ohrläppchen vor. Seine Frau Myra scheint spurlos verschwunden. Panik und Verzweiflung machen sich breit Was kann man in so einer Situation nur tun? War es vielleicht ein fehlgeschlagener Selbstmordversuch?

Schon kommen die nächsten Gäste Lenny und Claire Ganz an, die soeben einen Unfall in ihrem brandneuen BMW überstehen mussten. Um einen Skandal für Charley zu verhindern, versuchen Ken und Chris die Wahrheit vor den anderen Gästen geheim zu halten. Claire aber bemerkt schnell, dass in dieser Situation irgendwas nicht stimmt. Hat es vielleicht etwas mit Charleys angeblicher Affäre zu tun? Oder ist es Myra, die eine Affäre hat?

Nicht nur das immer dichter werdende Lügengespinnst und die Bekanntgabe der scheinbaren Wahrheit, sondern auch das Eintreffen eines weiteren Ehepaares, Ernie und Cookie Cusack, insbesondere Cookies spasmatische Anfälle, sorgen für viel Chaos und Verwirrung. Ein Schuss stürzt die Partygesellschaft in heilloses Durcheinander, Ken wird taub und obendrein kündigt sich die Ankunft des letzten Pärchens, Glenn und Cassie Cooper an.

Schnell wird deutlich, dass beide noch ganz andere Probleme haben, Ihre Ehe steckt in einer Krise, da Cassie ihrem Mann vorwirft, sie mit Carol Newman betrogen zu haben. Sie aber ist eine esoterisch angehauchte Frau, die an die Wirkung ihres Kristalls glaubt. Ein Telefonat ist es, welches die Gäste aufrüttelt und immer weitere verwirrende Lügen hervorbringt. Wer kann dieses Chaos bloß noch aufklären???

PAUSE

Eine Stunde später. Die Wahrheit ist aufgedeckt und die Frage nach Cassies verlorenem Kristall, vor allem aber die Suche nach jemandem, der für diese Situation verantwortlich gemacht werden kann, entfacht einen heftigen Streit zwischen den Paaren. Und noch etwas anderes beschäftigt die Partygesellschaft. Wo ist Myra? Und warum hat sich Charley ein Loch durchs Ohrläppchen geschossen? Weitere Diskussionen werden von der Ankunft der Polizei unterbrochen.

Schnell wird beschlossen Lenny als Charley auszugeben, um die Wahrheit dieser verzwickten Situation




---

 Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Düsseldorf
 

---

solange wie möglich geheim zu halten. Jedoch stellt sich heraus, dass die Polizei lediglich nach dem Besitzer des beschädigten BMWs sucht, so dass auch noch Ken als Lennyersatz dienen muss. Unglücklicherweise erwähnt Glenn die bis dato nicht genannten Schüsse. Gezwungenermaßen denkt sich Lenny als Charley eine Geschichte aus, die das Vertrauen des Polizisten erwecken und ihre Lage so weit wie möglich erklären soll.

Als nun die Polizei zwar nicht überzeugt aber von der rührenden Story begeistert das Haus verlässt, machen sich die Paare auf den Weg. zu Charleys Zimmer, um endlich Antworten auf ihre zahlreichen Fragen zu erhalten. Doch halt! Steckt da vielleicht doch ein wenig Wahrheit in Lennys angeblich erfundener Geschichte?

Programmgestaltung

Katharina Gellert

Fiona Rosbach

Dagmar Olszewski

## Wer spielte mit?

Act 1: The Brock Residence, New York - Present day

Act 2: The Brock Residence, New York - One hour later

	<b>12th +14th June 2006</b>	<b>13th + 16th June 2006</b>
Chris Gorman	Caryn Homsher	Dagmar Olszewski
Ken Gorman	Bishoy Shehata	Bishoy Shehata
Claire Ganz	Clara Henssen	ClaraHenssen
Leonard Ganz	Marcus Rauschenbach	Leonard Salm
Cookie Cusack	Erika Niino	Nadine Has
Ernie Cusack	Laurenz Salm	Laurenz Salm
Cassie Cooper	Marijana Ristic	Katharina Gellert
Glenn Cooper	Moritz Hellwig	Marcus Rauschenbach
Officer Welch	Verena Classen	Verena Classen
Officer Pudney	Michael Künster	Michael Künster
Regieassistenz	Fiona Rosbach	
Bühnenbild	unter Mitwirkung von Herrn Kluth	
Technik	Felix Müller	
Souffleuse	Fiona Rosbach	
Regie	Andrea Wöllgens	

# 2006/2007 "Much Ado About Nothing"

## Bilder der Generalproben und Aufführung



### Was wurde aufgeführt?

“Sigh no more, ladies, sigh no more, men were deceivers ever...”. Nachdem bereits zahlreiche Leistungskurse Shakespeare an St. Ursula in Auszügen auf die Bühne gebracht haben, widmete sich 2006/2007 der ETC mit Much Ado About Nothing seiner ersten Shakespeare Inszenierung mit großem



---

Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Düsseldorf

---

Erfolg. Auch das elisabethanische Englisch konnte die Schauspieler in ihrer Spielfreude nicht bremsen. Mit doppelt besetzten Hauptrollen, Tanz und Gesang erfreute der ETC an 4 Abenden das begeisterte Publikum.

## Worum geht es in dem Stück?

### ACT ONE

Leonato, der Gouverneur von Messina, heißt in seinem Hause Don Pedro, den Prinzen von Aragon, sowie dessen Gefolge willkommen, darunter der junge Offizier Claudio und Signor Benedick von Padua, der, kaum hat er Leonatos Haus betreten, in einen heftigen Wortwechsel mit dessen Nichte Beatrice verwickelt wird.

Claudio hingegen hat ein Auge auf Hero, Leonatos Tochter, geworfen und wird dafür von Benedick, seines Zeichens überzeugter Junggeselle, aufs Ärgste verspottet. Doch Don Pedro versteht die Sorgen seines Freundes und verspricht Claudio, auf dem Maskenball für ihn bei Leonato um Heros Hand anzuhalten.

Die Kunde von dieser Abmachung erreicht sowohl Leonato als auch Don John, Don Pedros Halbbruder. Dieser ist fest entschlossen, Don Pedros Vorhaben und somit auch Claudios Hochzeitspläne zu durchkreuzen.

### ACT TWO

Auf dem Maskenball im Hause Leonatos beginnt Don John, seine finsternen Pläne in die Tat umzusetzen: Er berichtet Claudio den er aufgrund der Maske „irrtümlich“ für Benedick hält dass Don Pedro Hero allein für sich gewinnen will. Claudio ist am Boden zerstört doch mit Benedicks und Don Pedros Hilfe wird das Missverständnis aufgeklärt und Claudio verkündet seine Verlobung mit Hero. Don John beschließt die Hochzeit zu verhindern.

In der Zwischenzeit haben Beatrice und Benedick sich wieder einmal zu einem grandiosen Wortgefecht zusammengefunden, und als Benedick wutentbrannt den Saal verlässt sowie Don Pedro nach einer Unterhaltung mit Beatrice zu den anderen zurückkehrt, spricht er aus, was Leonato und alle anderen schon lange im Sinn hatten: „Sie wäre die perfekte Frau für Benedick.“

Und so finden sich am nächsten Tag Don Pedro, Leonato und Claudio im Garten zusammen, um Benedick eine Falle zu stellen: Sie schwärmen von Beatrices heimlicher Liebe zu Benedick, berichten wie verzweifelt sie ist, schließlich schnappt die Falle zu und der Frauenfeind Benedick ist hoffnungslos verliebt.

### ACT THREE

Hero und Ihre Zofe Ursula sind verantwortlich für den zweiten Streich: Auch Beatrice soll sich in Benedick verlieben. Hero erzählt Ursula, sie könne nicht verstehen, wie Beatrice einen Mann wie Benedick abweisen kann, sie sei einfach zu selbstverliebt. Beatrice hört die Unterhaltung mit, bereut ihre Fehler bitterlich, und am Ende ist auch sie hoffnungslos verliebt in Benedick.

Am Abend desselben Tages wird die fröhliche Hochzeitsstimmung jäh zerstört: Don John beschuldigt Hero, Claudio untreu gewesen zu sein. Er habe sie am Fenster ihres Zimmers mit einem anderen Mann gesehen. Claudio schäumt vor Wut und beschließt, die bevorstehende Hochzeit platzen zu lassen.

In der Zwischenzeit beginnt die Nachtwache, sich auf die nächtliche Patrouille vorzubereiten.





---

Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Düsseldorf

---

Wachtmeister Dogberry und sein Gehilfe Verges rufen die Wächter zum Appell.

Diese verhaften in der Nacht tatsächlich eine finstere Gestalt: Borachio, Don Johns Helfer, der an seinen finsternen Machenschaften maßgeblich beteiligt war.

Dogberry und Verges bringen Leonato die Nachricht von der Verhaftung, doch als Brautvater ist dieser viel zu beschäftigt, um Ihnen richtig zuzuhören.

#### **ACT FOUR**

Der Hochzeitstag. Doch die Katastrophe wartet schon. Vor den Augen der entsetzten Hochzeitsgäste beschuldigt Claudio seine Braut der Untreue, Don Pedro fällt in seine Beschimpfungen ein, und auch Leonato spart in seiner Verzweiflung nicht mit Beleidigungen gegenüber seiner Tochter.

Hero bricht unter dem Schock zusammen, doch sowohl Pater Francis, der sie trauen sollte, als auch Beatrice, Benedick und Heros Zofen glauben an ihre Unschuld. Francis hält einen Plan bereit, der den Beweis für Heros Schuldlosigkeit bringen soll: Leonato soll seine Tochter für tot erklären, so dass Claudio, durch seine Anschuldigungen verantwortlich für ihren Tod, seinen Fehler einsieht. Während sich die anderen mit der Ausführung des Plans beschäftigen, bleiben Beatrice und Benedick allein in der Hochzeitskapelle zurück. Beatrice fordert von Benedick einen Liebesbeweis, der gleichzeitig ihre geschändete Cousine rächt: „Töte Claudio.“

#### **ACT FIVE**

Leonato gerät in einen Streit mit Claudio und Don Pedro, und auch Benedick ist nicht mehr gut auf seine Freunde zu sprechen: Als Antwort auf ihren Spott über seine Liebe zu Beatrice fordert er Claudio zum Duell heraus.

Nun erscheinen Dogberry und Verges mit ihrem Gefangenen Borachio. Dieser hat in der Nacht zuvor ein Geständnis gemacht, das die Verwirrung um Hero aufklärt: Im Auftrag von Don John hatte er sich am Fenster von Heros Kammer gezeigt, zusammen mit Margaret, Heros Zofe.

Claudio bereut nun schmerzlich, dass er Hero fälschlicherweise beschuldigt hat, und auch Don Pedro ist betroffen. Doch Leonato verzeiht beiden unter der Bedingung, dass Claudio eine von Leonatos Nichten zur Frau nimmt, angeblich ist das Mädchen Hero wie aus dem Gesicht geschnitten.

Am Tag darauf kommen alle wieder zusammen, um Claudios zweite Hochzeit beizuwohnen. Als dieser den Schleier seiner Braut schließlich lüftet, ist das Erstaunen groß - denn vor ihm steht niemand anders als die todegelaubte Hero selbst.

Beatrice und Benedick hingegen haben sich ihre Liebe noch immer nicht offen gestanden, doch unter dem Spott der gesamten Hochzeitsgesellschaft und mit Claudios und Heros Hilfe finden auch sie zusammen.



## Wer spielte mit?

<b>Characters</b>	<b>Cast 12th and 14th March</b>	<b>Cast 13th and 15th March</b>
Benedick	Max Dresse	Laurenz Salm
Beatrice	Josephine Breuer	Dagmar Olszewski
Claudio	Manuel Leidinger	Viktor Rieping
Hero	Philomena Lamberty	Olivia Olszewski
Leonato	Frederic Thywissen	Sebastian Suhling
Don Pedro	Sam Schott	Elena ter Glane
Don John	Erika Niino	Paul Buchwald
Conrad	Kristina Neubürger	Laura Seithümmer / K. Neubürger
Borachio	Maria Krug	Theresa Schweiger
Friar Francis	Derek Boyse	Derek Boyse
Dogberry	Karolin Rhein	Karolin Rhein / Manuel Leidinger
Verges	Malena Bendinger	Jan Mahlke
Margaret	Fiona Rosbach	Fiona Rosbach
Ursula	Alena Gößling	Kristina Neubürger
Watchman	Viktor Rieping	Malena Bendinger
Balthasar	Karolin Rhein	Karolin Rhein / Leonard Salm
Messenger	Jan Mahlke	Jan Mahlke
Narrator	Verena Classen	Verena Classen
Bühnengestaltung	Karolin Rhein	
Maske	Verena Classen / M. Bendinger	
Liedarrangement	Ludwig Hegge	
Technik	Jan Mahlke, Viktor Rieping	
Souffleuse	Fiona Rosbach, Verena Classen	
Regieassistenz	Fiona Rosbach	
Regie	Andrea Wöllgens	

# 2007/2008 "The Importance of Being Earnest"

Bilder der Generalproben und Aufführung





## Was wurde aufgeführt?

Im Schuljahr 2007/2008 widmete sich der ETC mit Oscar Wilde's Komödie **The Importance of Being Earnest** einem weiteren anspruchsvollen Klassiker, der Schauspieler und Publikum gleichermaßen begeisterte.

## Worum geht es in dem Stück?

### 1. Akt

Zu Beginn des 1. Aktes treffen sich die Freunde Algernon Moncrieff und John "Jack" Worthing in London. Jack, der vom Land kommt, besucht seinen Freund in der Stadt, weil er in Algys Cousine Gwendolen Fairfax verliebt ist. Um das Landhaus besser verlassen zu können, gibt er vor, einen Bruder namens Ernest zu haben, der in der Stadt sein Unwesen treibt. Unter dem Namen Ernest Worthing hat Jack in der Stadt auch ein Haus und gibt sich deshalb dort als sein erdachter Bruder aus. Doch dann findet Algy ein Zigarettenetui von Jack, das ihm sein Mündel geschenkt hat. Anhand der Inschrift erkennt er die wahre Identität von Jack und entwickelt ein reges Interesse an Cecily Cardew, Jacks Mündel. Auch Algy benutzt einen ähnlichen Trick: um sich aus den Klauen seiner strengen Tante Lady Augusta Bracknell zu befreien, hat er einen ständig kränkenden Freund namens Bunbury erfunden, den er öfter besuchen muss. Nun treten Gwendolen und ihre Mutter Lady Bracknell auf. Nach kurzem Gespräch, lenkt Algy Lady Bracknell ab, sodass Jack mit Gwendolen alleine ist und ihr einen Heiratsantrag machen kann. Sie akzeptiert und erklärt, dass ihr besonders viel daran liege, dass sie jemanden namens Ernest heirate. Jack beschließt sofort, sich umtaufen zu lassen. Als Lady Bracknell von der Verlobung erfährt, führt sie ein Gespräch mit Jack. Zuerst scheint sie mit Jack als Verlobtem zufrieden zu sein, doch dann findet sie heraus, dass Jack als Baby in einer Tasche am Bahnhof gefunden wurde und seine Eltern daher unbekannt sind. Aus diesem Grund will sie der Hochzeit nicht zustimmen.

### 2. Akt

Der 2. Akt beginnt in Jacks Landhaus, wo Cecily bemüht ist, den Unterricht ihrer pruden Erzieherin Miss Prism zu entfliehen. Es gelingt ihr schließlich Miss Prism zu einem Spaziergang mit Dr. Chasuble, dem Pfarrer, zu überreden, die ein heimliches Interesse füreinander hegen. Sobald sie allein ist, betritt Algy, dem es gelungen ist, die Adresse des Landhauses herauszufinden, die Bühne. Er gibt sich als Jacks Bruder Ernest aus, um Gelegenheit zu einem Gespräch mit Cecily zu haben. Die beiden verlieben sich auf Anhieb ineinander und verschwinden gemeinsam im Haus. Draußen treffen nun Jack, der aus der Stadt zurückkehrt, Miss Prism und Dr. Chasuble aufeinander. Jack trägt Trauerkleidung und verkündet, dass sein Bruder Ernest gestorben sei. Kurz darauf stürmt Cecily aus dem Haus und berichtet, dass Ernest zu Besuch sei. Sie holt Algy nach draußen und bringt die beiden Brüder dazu, sich zu vertragen. Jack und Algy bleiben allein im Garten zurück und Jack legt Algy nahe, das Landhaus sofort zu verlassen und sich keine Hoffnung auf Cecily zu machen. Während Algy auf die Kutsche wartet, begegnet er Cecily, die sein Fortgehen bedauert. Nach einem kurzen Gespräch macht er Cecily spontan einen Heiratsantrag, den sie mit der Behauptung beantwortet, bereits seit drei Monaten mit ihm verlobt zu sein. Dem verwirrten Algy erzählt sie, dass sie schon oft von ihm geträumt und deshalb in seinem Namen einen Ring gekauft und sich selbst Briefe geschrieben habe. Auch sie erklärt nun, dass der Name Ernest für sie eine ganz besondere Bedeutung habe und Algy macht sich sogleich auf den Weg zu Dr. Chasuble, um sich ebenfalls auf den Namen Ernest umtaufen zu lassen. Nun kommt überraschend Gwendolen ins Landhaus, um ihren Geliebten zu besuchen. Sie und Cecily begegnen sich und scheinen sich auf Anhieb



zu mögen, bis ihnen klar wird, dass sie scheinbar mit dem gleichen Mann verlobt sind. Die Verwirrung löst sich, als Jack und Algy auftreten und die beiden Frauen erkennen, dass sie beide belogen wurden.

### 3. Akt

Algy und Jack versuchen ihre beiden Geliebten wieder zu besänftigen, was ihnen erst gelingt, als sie erzählen, dass sie sich nur für die Frauen taufen lassen wollten. Die Versöhnung wird von Lady Bracknell unterbrochen, die augenblicklich mit Gwendolen zurück in die Stadt will. Doch dann erfährt sie, dass auch ihr Neffe Algy sich verlobt hat und weigert sich ihre Zustimmung zu geben, bis sie erfährt, dass Cecily über ein großes Vermögen verfügt. Als sie ihnen schließlich ihre Erlaubnis erteilt, erwidert Jack, dass er, als Cecily's Vormund, dieser Hochzeit nur zustimmen werde, wenn er Gwendolen heiraten dürfe. Dr. Chasuble und Miss Prism kommen hinzu und Lady Bracknell verlangt von ihr zu wissen, wo "das Baby" sei. Es stellt sich heraus, dass Miss Prism vor vielen Jahren ein Baby in einer Handtasche am Bahnhof hat stehen lassen. Diese Tatsache versetzt Jack in Aufregung. Er bringt Miss Prism die Tasche, in der er gefunden wurde, und sie erkennt sie als die ihrige wieder. Jack hält sie zunächst für seine Mutter, aber Lady Bracknell belehrt ihn eines besseren: Er ist der Sohn ihrer verstorbenen Schwester und damit Algys Bruder. Die beiden Brüder versöhnen sich endgültig und es bleibt nur noch die Frage, wie Jacks wirklicher Name lautet. Da er nach seinem Vater benannt wurde, kann er in dem Armeeverzeichnis nachsehen und findet heraus, dass er tatsächlich Ernest heißt. Dr. Chasuble und Miss Prism finden zueinander und nun kann auch Lady Bracknell der Hochzeit von Gwendolen und Jack zustimmen, womit auch Algys und Cecily's Glück nichts mehr im Wege steht.

Programmgestaltung: Laurenz Salm, Carolin Seidensticker; Philomena Lamberty, Alena Gößling

## Wer spielte mit?

Mon.3 + Wed. 5 March 2008		Tues.4 +Thurs. 6 March 2008
Josephine Breuer	Algernon Moncrieff	Frederic Thywissen
Paula Schwabe	John (Jack) Worthing	Theresa Schweiger
Lisa Ninnermann	Lady Bracknell	Carolin Seidensticker
Christiane Leidinger	Gwendolen Fairfax	Philomena Lamberty
Laura Kretschmar	Cocily Cardew	Alena Gößling
Katharina Reichert	Miss Prism	Mascha Korsch/Olivia Olszewski
Erika Niino	Dr. Chasuble	Bjdm Tuschen/Sebastian Suhling
Kristina Neuburger	Lane	Paul Buchwald
Manuel Leidinger	Merriman	Paul Buchwald
Bühnenbild:	Phlomena Lamberty, Hermann Lamberty, Alena Gößling	
Technik :	Felix Müller, Frederik Schweiger	
Souffleuse:	Olivia Olszewski (Mon., Tues.), Mascha Korsch (Wed., Thurs.)	
Maske	Christiane Leidinger, Philomena Lamberty, Alena Gößling	
Regie	Andrea Wöllgens	



# 2008/2009 "Noises Off"

## Bilder der Generalproben und Aufführung



### Was wurde aufgeführt?

Im Schuljahr 2008/2009 lief der ETC mit seiner Inszenierung von Noises Off bühnenbildtechnisch zur Höchstform auf. Eine Schreinerei hatte uns ein Bühnenbild mit 6 Türen erstellt, die permanent beidseitig, schwungvoll, anscheinend ungeplant geöffnet wurden und darüber hinaus in ihrer Gesamtheit während jeder Aufführung zweimal komplett gedreht wurden! Das bedeutete Adrenalin pur für alle Beteiligten... und für so manch' einen Nichtbeteiligten, für den dies während der Probezeit definitiv 6 Türen zuviel in




---

Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Düsseldorf

---

unserem altherwürdigen Mehrzweckraum waren...

Doch der überwältigende Erfolg des Stückes entlohnte Bühnenbildner, Licht- und Tontechniker, Schauspieler und alle Anderen und führte zur 1. Tournée des Ensembles.

Der ETC gastierte an der ISD in Kaiserswerth! So muss der Theaterhimmel mit 6 Türen aussehen! An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an Romeo Bryant, den Chef des dortigen Drama Departments, der uns jedwede Unterstützung zukommen ließ. Ganz zu schweigen von den traumhaften, professionell ausgerüsteten Räumlichkeiten. Hier gilt „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ (Schiller)

## Worum geht es in dem Stück?

### Akt I

Wir befinden uns in der Generalprobe des Stückes „Nothing on“ eines Theaterensembles unter der Leitung von Lloyd Dallas.

Das Stück „Nothing on“ spielt in einer liebevoll umgebauten Mühle aus dem 16. Jahrhundert, dem Wohnort des Drehbuchautors Philipp Brent und seiner Frau Flavia.

Eigentlich sollte das Haus leer stehen, da das Ehepaar Brent wegen Steuerhinterziehung vor dem Finanzamt nach Spanien geflüchtet ist und geplant hat, sein Grundstück zu vermieten. Diese Gelegenheit nutzt allerdings heimlich die etwas eigenartige Haushälterin Mrs Clackett, um sich bei einem Teller Sardinien eine königliche Parade auf dem Farbfernseher der Brents anzusehen.

Dabei wird sie von Roger Tramplemain, einem Makler aus der Agentur „Squire, Squire, Hackham and Dudley“, überrascht. Dieser hoffte das Haus verlassen vorzufinden und hat sich gleich die Begleitung für den Abend mitgebracht: Vicki, eine junge, gut aussehende Mitarbeiterin des Finanzamtes, der er vorspielt der Hausbesitzer zu sein, um sie zu einem Schäferstündchen zu überreden. Irritiert von Mrs Clacketts Anwesenheit behauptet er in deren Gegenwart Vicky sei an der Vermietung interessiert.

Gleichzeitig schleichen sich auch die Brents in ihr Haus ein und treffen ebenfalls auf Mrs Clackett, die sie überreden können, niemanden von ihrer Anwesenheit zu erzählen, da sie ja eigentlich wegen Steuerhinterziehung auf der Flucht sind. Als nun auch noch ein Einbrecher, sowie ein Scheich, der eigentliche potentielle Mieter, im Haus eintreffen, ist das Chaos perfekt.

Soviel zum eigentlichen Stück. Den Regisseur Lloyd treibt die Leistung seiner Schauspieler wenige Stunden vor der Premiere jedoch in den Wahnsinn: Dotty (Mrs Clackett) kann ihren Text nicht, obwohl sie Geld in der Produktion hat, Garry (Roger) möchte am liebsten das ganze Stück überarbeiten, Brooke (Vicky) lebt ohnehin in ihrer eigenen Welt und verliert zu allem Überfluss auch noch ihre Kontaktlinse, Frederick (Philipp) hat immer wieder Verständnisfragen zur Handlung und bekommt bei der leisesten Erwähnung von Gewalt Nasenbluten, der schwerhörige und dem Alkohol zugetane Selsdon (der Einbrecher) geht regelmäßig hinter der Bühne verloren, einzig allein Belinda (Flavia) hält die Gruppe zusammen. Lloyds Wut müssen vor allem der übermüdete Bühnenbildner Tim und die verschüchterte Souffleuse Poppy, die ihren Job einer Affäre mit Lloyd verdankt, ertragen. Hinter Poppys Rücken hat Lloyd allerdings auch noch mit Brooke angebändelt. Auch bei Dotty und Garry hat es gefunkt. Alles in allem eine lebhaftes Schauspieltruppe.

### Akt II

Wochen später schauen wir hinter die Kulissen während einer Aufführung. Bei der Crew hat sich



inzwischen so einiges geändert. Dotty und Garry haben sich getrennt, ebenso wie Frederick und seine Frau. Deshalb haben sich Dotty und Frederick am Abend vorher bis spät in die Nacht getröstet, was wiederum bei Garry schwere Eifersuchtsanfälle ausgelöst hat. Außerdem reist Lloyd an, um die unglückliche Brooke am Ausstieg zu hindern und lässt dafür Poppy stehen, die eigentlich eine wichtige Nachricht für ihn hat.

Während der Aufführung eskaliert der Streit hinter der Bühne zwischen Dotty und Garry auf Grund verschiedener Missverständnisse: so beobachtet Garry zum Beispiel wie sämtliche männliche Darsteller in Dottys Kleid nach Brookes wieder einmal verlorener Kontaktlinse suchen. Die Aufführung endet für Lloyd im totalen Desaster und im Kaktus...

### Akt III

Die letzte Aufführung. Während der nervöse Tim die Ansprache zur letzten Aufführung hält, hört man Dotty und Belinda hinter der Bühne lautstark um Frederick streiten, was sie auch auf der Bühne nicht ganz verbergen können. Auch der Rest der Truppe muss auf Grund verschiedener Umstände den Text improvisieren in dem verzweifelten Versuch das Stück zu retten.

## Wer spielte mit?

### Besetzung I (Mo & Mi)

Mrs. Clackett – Dotty Otley.....	Philomena Lamberty
Roger Tremplemain – Garry Lejeune.....	Laurenz Salm
Vicki – Brooke Ashton.....	Alena Gößling
Philip Brent – Frederick Fellowes.....	Dominik Klaumann
Flavia Brent – Belinda Blair.....	Carolin Seidensticker
Burglar – Selsdon Mowbray.....	Manuel Leidinger
Sheikh – Frederick Fellowes.....	Dominik Klaumann
Director: Lloyd Dallas.....	Sam Schott
Company and Stage Manager: Tim Allgood	Christiane Leidinger
Asst. Stage Manager: Poppy Norton-Taylor	Alexandra Braun

### Besetzung II (Di & Do)

Mrs. Clackett – Dotty Otley.....	Theresa Schweiger
Roger Tremplemain – Garry Lejeune.....	Frederic Thywissen
Vicki – Brooke Ashton.....	Laura Seithümmer
Philip Brent – Frederick Fellowes.....	Marius Stoffels
Flavia Brent – Belinda Blair.....	Laura Kretzschmar
Burglar – Selsdon Mowbray.....	Mascha Korsch
Sheikh – Frederick Fellowes.....	Marius Stoffels
Director: Lloyd Dallas.....	Victoria Stocker
Company and Stage Manager: Tim Allgood	Christiane Leidinger
Asst. Stage Manager: Poppy Norton-Taylor	Nathalie Undorf

**Regie** Andrea Wöllgens

**Bühnenbild** Schreinerei Schäfer  
Alena Gößling  
Philomena Lamberty  
Laurenz Salm

**Beleuchtung/ Technik** Frederik Schweiger

**Souffleuse** Alexandra Braun/ Nathalie Undorf

**Plakatdesign** Laurenz Salm

**Programmdesign** Frederic Thywissen

**Dank an...** Herrn Dr. Kamphausen und Herrn Sudhoff



# 2009/2010 "Check, please" / "Romeo to go"

## Bilder der Generalproben und Aufführung





## Was wurde aufgeführt?

Das Schuljahr 2009/2010 sollte mit einem weiteren Gastspiel starten. Auf Einladung des British Speakers' Circle fand die Premiere eines unserer beiden J. Rand Stücke in der Brücke statt! Mit **Check, please** und **Romeo to go** kehrte der ETC dann im Frühjahr erfolgreich ins eigene Haus zurück.

## Worum geht es in dem Stück?

### "Check, please" by Jonathan Rand

Wie überlebt der Durchschnittsmensch ein "blind date"? Auch Guy und Girl sind auf der Suche nach der großen Liebe und lassen dafür einiges über sich ergehen. Während er sich von einem Footballfan anbrüllen lässt, versucht, die Zeichen einer Pantomime zu verstehen und zusehen muss, wie eine Kleptomane die ganze Tischdekoration in ihrer Tasche verschwinden lässt und plötzlich ein Affe auf den Stuhl hüpfte, lässt sie sich von einem kleinen Jungen seine Narbe zeigen, bemüht sich, die Phobien eines echten Hypochonders zu umgehen und wird zur Affäre eines Rockstars.

Nach einem zufälligen Zusammentreffen von Guy und Girl hat der Datingwahn vorerst ein Ende, doch die Beziehung verläuft im Sande, sodass sich beide kurz darauf wieder an den Restaurantstisch wagen müssen...

Programmgestaltung: Laurenz Salm (Photo),  
Philomena Lamberty, Alena Gößling (Inhalt)

### "Romeo to go" by Jonathan Rand

Weil der theaterbegeistertsten Lehrerin der Welt, Mrs. Gunnysack, die (finanzielle) Unterstützung für ihr "Meisterwerk" fehlt, wird die drama class nur eine einzige Unterrichtsstunde im ganzen Schuljahr absolvieren können diese Stunde wird genau 20 Minuten dauern. Dass sie auch noch das Stück "Romeo and Juliet" einstudieren muss, um es danach der gesamten Schule vorzuführen, macht das Chaos perfekt. Die drama class, in der vom beliebtesten Pärchen der Schule bis zu den größten Losern alles zu finden ist, muss jetzt also zusammenhalten, um die schnellste, selbstmordfreieste und unterfinanzierteste Aufführung von Shakespeares berühmtestem Stück über die Bühne zu bringen. Lassen Sie sich von einer etwas anderen, musikalischeren Interpretation von Romeo and Juliet überraschen.

Programmgestaltung: Zohra Louisa Gerlach  
Photografie: Laurenz Salm



## Wer spielte mit?

Romeo to go	Montag, 10.05.2010		Dienstag, 11.05.10
Mrs Gunnysack	Isabel Thyssen		Rachel O'Laughlin
Larry/ Romeo		Leonhard Schmidt	
Wendy Juliet		Zohra-Louisa Gerlach	
Cecile	Maria Adams		Rahel Schwarz
Thad/ Benvolio		Manuel Classen	
Mr. Trollybottom/ Nurse		Marcella Herrmann	
Mrs. Whipplestick	Bianca Yang		Katharina Kuchajd
Zoey/ Friar Laurence		Philomena Lamberty	
Janine/ Servant	Marcella Beljo		Bianca Yang
Joseph/ Tybalt	Katharina Kuchajda		Isabel Thyssen
Sarah/ Lady Capulet		Christiane Leidinger	
Wally/ S-G-A		Verena Hanns	
Betsy/ Mercutio	Rahel Schwarz		Bianca Yang
April/ Apothecary		Marcella Beljo	
Gina/ Prince	Rachel O'Laughlin		Maria Adams
Victor Capulet		Manuel Classen	
Dancers	Zohra-Louisa Gerlach, Verena Hanns		
	Philomena. Lamberty, Christiane Leidinger		
Music	Verena Harms, Zohra-Louisa Gerlach		
Beleuchtung:	Sam Schott		
Ton:	Rahel Schwarz		
Souffleusen:	Rahel Schwarz, Katharina Kuchajda		
	Marcella Beljo, Bianca Yang		
<b>Regie:</b>	<b>Andrea Wöllgens</b>		

Check please			
GIRL	Rachel O'Laughlin	GUY	Leonhard Schmidt
Louis	Zohra-Louisa Gerlach	Melanie	Philomena Lamberty
Ken	Bianca Yang	Mary	Charlotte Maas
Mark	Sam Schott	Pearl	Alexandra Braun
Tod	Marcella Hemmann	Sophie	Rahel Schwarz
Brandon	Verena Hanns	Linda	Christiane Leidinger
Manny	Manuel Classen	Mimi	Mascha Korsch
Mark	Sam Schott	Donna	Philomena Lamberty
Paul	Rahel Schwarz	Celeste	Carolin Seidensticker
Jones	Zohra-Louisa Gerlach	Server	Manuel Classen
Dan	Christiane Leidinger	Brooke	Laura Kretzschmar
Barry	Manuel Classen	Sarah	Zohra-Louisa Gerlach
Beleuchtung	Sam Schott		
Souffleuse	Charlotte Maas		
<b>Regie:</b>	<b>Andrea Wöllgens</b>		



Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Düsseldorf

# 2010/2011 "A Midsummer Night's Dream"

Bilder der Generalproben und Aufführung





## Was wurde aufgeführt?

In W. Shakespeares Komödie, "A Midsummer Night's Dream", die im antiken Athen und in einem angrenzenden, verzauberten Wald spielt, geht es um vier Handlungsstränge: die Hochzeitsvorbereitungen des Herrscherpaares, aristokratische Liebeswirren, Intrigen in der Feenwelt und das „Stück im Stück“ der Handwerker, „Pyramus and Thisbe“.

Der anspruchsvolle Originaltext wird mit Elan gemeistert und mit viel Spaß schauspielerisch umgesetzt. Das Bühnenbild besticht durch handgefertigte Blumenhecken und jede Menge edler Tücher. Elegante Kostüme, zum Teil mit Reifröcken, stellen bewegungstechnisch hohe Anforderungen an die Schauspielerinnen, insbesondere bei schneller Fortbewegung. Natürlich darf auch eine Tanzeinlage nicht fehlen. Die Technik setzt das Gespielte optisch und akustisch gekonnt ins rechte Licht.

## Worum geht es in dem Stück?

"A Midsummer Night's Dream" von Shakespeare spielt im 16. Jahrhundert in Athen und in einem nahegelegenen Wald, in dem dann 2 Welten aufeinandertreffen: Die Welt der Athener Etikette und die der magischen Waldbewohner, angeführt von Oberon und Titania.

Das Stück beginnt jedoch in Athen, wo Theseus, der Herzog von Athen, seine anstehende Hochzeit mit Hippolyta kaum erwarten kann. Doch ihre Unterredung wird durch das Anliegen des Atheners Egeus gestört, der gegen die Liebesbeziehung seiner ihm folgenden Tochter Hermia und Lysander plädiert, da er von dieser die Eheschließung mit dem ebenfalls anwesenden Demetrius erwartet.

Obwohl Demetrius sich schon vorher mit Hermias bester Freundin Helena vergnügt hat und eigentlich ihr eine Heirat versprochen hat, ist er vernarrt in Hermias Schönheit und konkurriert so mit Lysander um jene. Aber Hermia will Demetrius nicht, weil ihr Herz voll und ganz Lysander gehört. Genau deswegen droht Egeus ihr mit Bestrafung durch den Tod, falls sie Demetrius nicht heiratet und will dazu Theseus Bestätigung, die er auch bekommt. Theseus gibt Hermia nur noch die weitere Option, Nonne zu werden, weshalb Hippolyta enttäuscht von ihm ist. Immerhin will er mit ihr das Band der Ehe schließen, warum kämpft er dann nicht für die Liebe der beiden? Lysander kann es nicht verstehen. Er hat doch dieselben Qualitäten wie Demetrius und außerdem gebührt ihm Hermias Liebe. Er schlägt Hermia vor, in den nahegelegenen Wald zu fliehen und sie verraten ihren Plan der verzweifelten Helena, die alles tun würde, um Demetrius Gunst zu erlangen. Daher erzählt sie ihm von der Flucht, um mit ihm in den Wald zu laufen. Doch zuvor werden die Athener Handwerker, angeführt von Peter Quince, vorgestellt, die für die Hochzeit von Hippolyta und Theseus das Stück „Pyramus und Thisbe“ einstudieren wollen und mit dem etwas überengagierten Nick Bottom zu kämpfen haben. Auch sie beschließen, sich im Wald wiederzutreffen, um dort geheim zu proben.

Eben dort geraten gerade die Elfenkönigin Titania und ihr eigentlicher Gemahl Oberon, der König der Waldgeschöpfe, wegen eines indischen Jungen, den beide verlangen, aneinander. Titania beschützt den Jungen und Oberon will sich an ihr rächen, indem er seinen Gehilfen Puck, den Elf, damit beauftragt, Titania einen Liebestrank auf die Augen zu träufeln, durch den sie sich in die erste Kreatur verliebt, die sie sieht: den Handwerker Nick Bottom, dem Puck zusätzlich noch Eselsohren angezaubert hatte.

Daraufhin beobachtet Oberon den Streit zwischen Demetrius und Helena, da Lysander und



Hermia nicht aufzufinden sind. Oberon erkennt, dass Demetrius Helenas Liebe nicht erwidert und beauftragt Puck erneut, Gebrauch von dem Trank zu machen. Er soll dem jungen Mann in der athenischen Kleidung den Trank auf die Augen träufeln, sodass er sich in Helena verliebt.

Puck, der ein nicht immer aufmerksamer Elf ist, verzaubert mit dem Trank aber Lysander, der nun Helena liebt. Da ihm der Fehler bald auffällt, beträufelt er auch Demetrius Augen. Nun buhlen also beide Männer um Helena und das Schicksal der vier Liebenden nimmt seinen Lauf. Ebenso ist es bei Titania und Nick Bottom, so lange bis Puck und Oberon sich entschließen, den Gegentrank einzusetzen...

## Wer spielte mit?

12-4-2011	Cast	14-4-2011
Jürgen Woznitza	Theseus, Duke of Athens	Jürgen Woznitza
Christina Ramsden	Hippolyta, Queen of the Amazons	Melina Harzer
Marcella Beljo	Egeus, father to Hermia	Marcella Beljo
Verena Hanns	Hermia, in love with Lysander	Verena Hanns
Marcello Di Martino	Lysander, in love with Hermia	Marcello Di Martino
Zohra-Louisa Gerlach	Helena, in love with Demetrius	Zohra-Louisa Gerlach
Tobias Hoff	Demetrius, in love with Hermia	Tobias Hoff
Manuel Classen	Bottom / Pyramus	Manuel Classen
Sebastian Mielke	Quince / Prologue	Rahel Schwarz
Marcella Beljo	Flute / Thisbe	Marcella Beljo
Rahel Schwarz	Snout / wall	Anna Platen
Laura Messner	Starveling / moonshine	Sebastian Mielke
Bianca Yang	Snug / lion	Bianca Yang
Prianca Marsico	Oberon, King of the Fairies	Christina Ramsden
Anna Golova	Titania, Queen of the Fairies	Isabel Thyssen
Linda Schlegel	Puck/Robin	Linda Schlegel
Melina Harzer	Fairy	Melina Harzer
Sarah Hartz, Magdalena Hopfenzitz, Alba Milevski, Diana Eicker	4 young fairies	Sarah Hartz, Magdalena Hopfenzitz, Alba Milevski, Diana Eicker
Melina Harzer	Philostrate, Master of the Revels	Laura Messner
Bühnenbild:	Rahel Schwarz, Noreen Maletzki, Verena Hanns, Bianca Yang	
Beleuchtung / Technik:	Frederik Schweiger, Sebastian Mielke, Marcella Beljo, Rahel Schwarz	
Souffleusen:	Isabel Thyssen, Prianca Marsico	
Programmdesign:	Maike Arndt (Photos), Verena Hanns, Sebastian Mielke, Zohra-Louisa Gerlach	
<b>Regie:</b>	<b>Andrea Wöllgens</b>	

# 2011/2012 "Ten Things I Hate About You"

## Bilder der Generalproben und Aufführung





## Was wurde aufgeführt?

2012 feiert der ETC sein **10-jähriges Bühnenjubiläum** mit der schwungvollen Inszenierung von **“Ten Things I Hate About You“**, zu deutsch „10 Dinge, die ich an Dir hasse“, einer amerikanischen Komödie, die auf William Shakespeares **“The Taming of the Shrew“** / „Der Widerspenstigen Zähmung“ basiert.

Viele Bezüge finden sich zu W. Shakespeares Komödie was die Handlung, die Charaktere und deren Namen betrifft.

Das Bühnenbild stellt aufgrund der vielen Handlungsorte hohe Anforderungen, die durch den Ausbau der Originalbühnenfläche über Eck kreativ erfüllt werden und somit eine übergangslose Umsetzung des Handlungsverlaufs unterstützen. Requisiten werden mit viel Liebe zum Detail zusammengestellt.

Alle Schauspieler, durch die Doppelbesetzungen 2x10, bringen das Auf und Ab der Gefühle, z.B. **“I burn, I pine, I perish“**, -übrigens ein Original-Shakespeare-Zitat-, überaus überzeugend auf die Bühne. Besonderen Einsatz zeigen sie auch bei Paintball Kämpfen im Off und Tanzeinlagen in der Abschlussballszene, die durch Beleuchtung / Technik gekonnt untermalt werden.

## Was berichtete die Presse?



## Worum geht es in dem Stück?

Cameron James verliebt sich an seiner neuen Schule, der Padua High, in die hübsche Bianca Stratford, deren Lieblingsbeschäftigung es ist, sich mit ihrer Freundin Chastity über die philosophischen Aspekte ihrer Designerklamotten zu unterhalten. Bianca ist allerdings mehr an dem Schönling und geistigen Tiefflieger Joey Donner interessiert, der ebenfalls an ihr Gefallen findet. Bianca darf aber ohnehin erst dann ausgehen, wenn ihre ältere Schwester Kat auch ein Date hat. Der Vater der Mädchen, ein Gynäkologe, hat diese Regel aus Angst vor einer ungewollten Schwangerschaft seiner Töchter festgelegt.

Kat und ihre beste Freundin Mandella sind an der Schule als widerspenstige Zicken bekannt, weil Kat generell gegen alles ist, was für Teenager normal ist und immer gegen den Strom schwimmen will. Sie ist eine Feministin und stellt sich über das Partyleben der anderen, indem sie sich für Kunst und rebellische Girlgroup-Musik interessiert. Daher geht ihr Vater





davon aus, dass sie sowieso keine Verabredung bekommt, geschweige denn eine Einladung annimmt.

Cameron will aber um jeden Preis die als etwas naiv und eingebildet bekannte Bianca zu dem Event des Jahres, der Prom ausführen. Sein neuer Freund Michael findet Gefallen an Kats bester Freundin Mandella, die in einer anderen Welt, nämlich in Shakespeares Zeiten zu leben scheint. Michael hilft Cameron dabei, sich einiges einfallen zu lassen, um Bianca für ihn zu gewinnen. Sie manipulieren zum Beispiel die Wein- und Käse-Party ihres Mitschülers Bogey Lowenstein, der zwar ein reicher MBA ist, aber an der Schule gar nichts zu sagen hat.

Außerdem bringen sie Joey Donner dazu, den als mysteriös harten Typen geltenden Patrick Verona zu bezahlen, um Kat zu verführen und sie zum Ball zu begleiten. Das stellt sich als eine schwerere Aufgabe heraus, als zunächst angenommen. Und Patrick muss jetzt mit Hilfe von Cameron und Michael einige Hürden überwinden, um Kat zu zähmen... Daraufhin beobachtet Oberon den Streit zwischen Demetrius und Helena, da Lysander und Hermia nicht aufzufinden sind. Oberon erkennt, dass Demetrius Helenas Liebe nicht erwidert und beauftragt Puck erneut, Gebrauch von dem Trank zu machen. Er soll dem jungen Mann in der athenischen Kleidung den Trank auf die Augen träufeln, sodass er sich in Helena verliebt.

Puck, der ein nicht immer aufmerksamer Elf ist, verzaubert mit dem Trank aber Lysander, der nun Helena liebt. Da ihm der Fehler bald auffällt, beträufelt er auch Demetrius Augen. Nun buhlen also beide Männer um Helena und das Schicksal der vier Liebenden nimmt seinen Lauf. Ebenso ist es bei Titania und Nick Bottom, so lange bis Puck und Oberon sich entschließen, den Gegentrank einzusetzen...



## Wer spielte mit?

21. März 2012	CAST	22. März 2012
Marcella Beljo	Kat Stratford	Zohra-Louisa Gerlach
David Steigenberger	Patrick Verona	N.N.
Laura Messner	Bianca Stratford	Verena Hanns
Marcella Herrmann	Cameron James	Max Neubürger
Nicola Unkelbach	Michael Edeman	Anna Golova
Marcello Di Martino	Joey Donner	Marcello Di Martino
Charlotte Simons	Walter Stratford	Manuel Classen
Rahel Schwarz	Mandella	Anna Platen
Alexandra Junke	Chastity	Alexandra Junke
Miki Uchima	Miss Perky	Prianca Marsico
Melina Harzer	Mrs Blaise	Melina Harzer
Prianca Marsico	Bogey Lowenstein	Miki Uchima
Alexandra Junke	Mr. Chapin	Melina Harzer
N.N.	Footballer	David Steigenberger
Anna Golova	Coffee kids	Rahel Schwarz
Noreen Maletzki	Cowboy	Antonia Nitsch
Zohra-Louisa Gerlach	White Rastae	Marcella Beljo
Antonia Walgenbach	Future MBA's	Nicola Unkelbach
Verena Hanns	Girl	Laura Messner
Max Neubürger	Bartender	Marcella Herrmann
Textbearbelung:	Zohra-Louisa Gerlach	
Bühnenbild:	Noreen Maletzki, Rahel Schwarz, Antonia Nitsch, Antonia Walgenbach, Kim Koschmieder	
Beleuchtung/ Technik:	Sebastian Mielke, Frederik Schweiger, Bianca Yang	
Maske:	Marcella Herrmann, Marcella Beljo, Verena Hanns, Zohra-Louisa Gerlach	
Musik:	Zohra-Louisa Gerlach	
Souffleusen:	Zohra-Louisa Gerlach, Anna Platen, Charlotte Simons, Laura Messner	
Programmdesign:	Melina Harzer (Fotos), Verena Hanns, Zohra-Louisa Gerlach	
<b>Regie:</b>	<b>Andrea Wöllgens</b>	



Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Düsseldorf

# 2012/2013 "Black Comedy"

## Bilder der Generalproben und Aufführung





## Was wurde aufgeführt?

Stromausfall! Alle Figuren bewegen sich in der stockdunklen Wohnung. Dabei ist die Bühne hell ausgeleuchtet und das Publikum amüsiert sich, wenn die Schauspieler über Möbel stolpern oder sich in einem Kabel verfangen. Sobald jemand ein Feuerzeug anmacht, wird die Beleuchtung reduziert.

Eine große Herausforderung, sowohl für die Lichttechnik, als auch für die Schauspieler, die ihr Orientierungsvermögen verlieren und denen artistische Qualitäten abverlangt werden. Besonders Brindsley, der junge, brotlose Künstler, der im Dunklen die „geliehenen“, eleganten Möbel in die Nachbarwohnung zurücktragen muss, läuft zur sportlichen Höchstform an. Das Chaos regiert. Ein wertvoller Buddha geht zu Bruch, die postmoderne Skulptur und die Bilder überleben. Vieles kommt ans Licht, das besser im Dunkeln geblieben wäre.

## Was berichtete die Presse?

RHEINISCHE POST  
DIENSTAG, 12. MÄRZ 2013

### English-Theatre-Club spielt Stück von Peter Shaffer

**ALTSTADT (RP)** Der English-Theatre-Club des St.-Ursula-Gymnasiums, Ritterstraße 16, führt heute und Donnerstag, 14. März, ab 19 Uhr im alten Musiksaal der Schule das Stück „Black Comedy“ von Peter Shaffer auf. Die Leitung hat Andrea Wöllgens. In dem Stück geht es um den erfolglosen Künstler Brindsley Miller und seine Verlobte Carol Melkett, für den sich eines Abends alles ändern wird. Denn der schwerhörige Milliardär und Kunstliebhaber Georg Bamberger möchte sich Brindsleys Arbeiten anschauen. Zudem ist Carols Vater, Colonel Melkett, eingeladen, um der Verlobung zuzustimmen. Brindsley ist arm wie eine Kirchenmaus, deshalb würde

Colonel Melkett eine Heirat nicht befürworten. Um also sowohl den Milliardär als auch den Colonel zu beeindrucken, leiht er sich kurzerhand die Möbel seines Nachbarn Harold Gorringe aus, der über das Wochenende verreist ist – ohne Erlaubnis. Als ob dies nicht schon kompliziert genug wäre, gibt es einen Kurzschluss, alle Lichter gehen aus. Dann taucht zuerst die hysterische Nachbarin Miss Furnival auf, die Angst vor der Dunkelheit hat. Und kehrt danach auch noch Harold frühzeitig von der Reise zurück. Gespielt wird in zwei Besetzungen. Den English Theatre Club am St.-Ursula-Gymnasium gibt es seit elf Jahren.

## Worum geht es in dem Stück?

Es soll der Abend werden, an dem sich alles für den erfolglosen Künstler Brindsley Miller und seine Verlobte Carol Melkett ändern wird. Der schwerhörige Milliardär und Kunstliebhaber Georg Bamberger möchte sich Brindsleys Arbeiten anschauen. Zudem ist Carols Vater/ Mutter, Colonel Melkett eingeladen, um der Verlobung zuzustimmen.

Brindsley ist arm wie eine Kirchenmaus, deshalb würde Colonel Melkett eine Heirat nicht befürworten. Um also sowohl den Milliardär als auch den Colonel zu beeindrucken, leiht er sich kurzerhand die Möbel seines Nachbarn Harold Gorringe aus, der über das Wochenende verreist ist. Dies geschieht ohne Erlaubnis, denn Harolds "Schätze" darf eigentlich niemand anfassen. Als ob dies nicht schon kompliziert genug wäre, gibt es einen Kurzschluss und alle Lichter



gehen aus. Dabei soll es aber nicht bleiben: Zuerst taucht die hysterische Nachbarin Miss Furnival auf, die panische Angst vor der Dunkelheit hat. Und dann kehrt auch noch Harold frühzeitig von seiner Reise zurück. Im Dunkeln versucht Brindsley nun die Möbel seines Nachbarn wieder zurück in dessen Wohnung zu schaffen und gleichzeitig den Colonel von sich zu überzeugen.

Endlich erscheint Elektroingenieur Schuppanzigh, um den Stromausfall zu beheben, wird aber zunächst fälschlicherweise für den Kunstkritiker Bamberger gehalten. Als wäre das Chaos nicht schon groß genug, taucht Brindsleys Ex-Freundin Clea auf, die von Brindsleys und Carols Verlobungsplänen alles andere als begeistert ist...

Die Dunkelheit, die eigentlich so gut dafür geeignet ist, Dinge zu verbergen, wird für Brindsley zum Verhängnis.

## Wer spielte mit?

12.03.2013	CAST	14.03.2013
Sophie Hinkel	Brindsley Miller	Michael Has
Govanna Boeri van der Zee	Carol Melkett	Marcella Beljo
Shaylin Shahinzad	Miss Furnival	Marcella Herrmann
Paula Berendt	Colonel Melkett	Manuel Classen
Isabelle Hinsche	Harold Gorringe	Miki Uchima
Caroline Schwarz	Schuppanzigh	Caroline Schwarz
Daria von Loewenich	Clea	Rahel Schwarz
Marcella Beljo	Georg Bamberger	Shaylin Shahinzad
Bühnenbild:	Rahel Schwarz, Caroline Schwarz	
Beleuchtung:	Oscar Gueirero, Frederik Fuhrmann	
Maske:	Marcella Beljo, Marcella Herrmann, Miki Uchima	
Souffleusen:	Daria von Loewenich, Marcella Herrmann	
Programmdesign:	Marcella Herrmann (Fotos), Miki Uchima	
<b>Regie:</b>	<b>Andrea Wöllgens</b>	



Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Düsseldorf

# 2013/2014 "Twelfth Night"

## Bilder der Generalproben und Aufführung

TWELFTH NIGHT or WHAT YOU WILL TWELFTH NIGHT or WHAT YOU WILL TWELFTH NIGHT or WHAT YOU WILL



"IF YOU WILL NOT MURDER ME FOR MY I  
LET ME BE YOUR SERV.  
-  
"I AM BOUND TO THE COUNT ORSINO'S COURT.  
FAREWELL."



"WELL, WE ALL HAVE OUR SPECIAL GIFTS, AND THOSE  
THAT ARE FOOLS, LET THEM USE THEIR TALENTS."



"BUT IF YOU WANT TO TELL ME THAT  
SOMEONE ELSE LOVES ME, I'D ENJOY  
HEARING THAT MORE THAN ANGELS SING."

"DEAR LADY."

The English Theatre Club presents:

## William Shakespeare's **Twelfth Night**



19 & 21 May 2014,  
19:00 / R. 907

directed by A. Wöllgens

TWELFTH NIGHT or WHAT YOU WILL TWELFTH NIGHT or WHAT YOU WILL



"SOME ARE BORN GREAT, SOME ACHIEVE GREATNESS  
AND SOME HAVE GREATNESS THROWN UPON THEM!"



"THESE CLOTHES ARE GOOD ENOUGH TO DRINK IN, AND  
SO BE THESE BOOTS TOO!"

TWELFTH NIGHT or WHAT YOU WILL



"YOU SHOULDN'T TALK ABOUT HIM LIKE THAT!  
HE PLAYS THE VIOLIN AND SPEARS THREE OR FOUR  
LANGUAGES WORD FOR WORD WITHOUT BOOE.  
HE HAS ALL OF NATURE'S BEST GIFTS."



"THE BEST OF US, WE'RE ALL A LITTLE BIT OF EVERYONE."



"THE BEST OF US, WE'RE ALL A LITTLE BIT OF EVERYONE."





## Was wurde aufgeführt?

Im Shakespeare Jahr 2014 präsentiert der ETC mit großem Elan William Shakespeares Komödie "Twelfth Night or What You Will", zu deutsch „Was ihr wollt“.

Ein Junge (zu Shakespeares Zeit) spielt ein Mädchen (Viola), das sich als Junge (Cesario) verkleidet, heimlich den Herzog (Orsino) liebt und von einer Gräfin (Olivia) schwärmerisch verehrt wird!

Das Publikum ist begeistert von den Aufführungen im alten Musiksaal der Schule, in denen Schauspieler und Bühnenteam durch die Liebe zu Wort und Bild überzeugen.

Zur großen Freude gastiert der ETC vier Monate später zum zweiten Mal nach 2009 an der International School Düsseldorf. In professionellem Ambiente die Theaterbühne, Technik und Maske betreffend können Schauspieler, Bühnentechniker und Maskenbildner erneut ihr hervorragendes Können an zwei Abenden unter Beweis stellen.

Danke ISD!

## Was berichtete die Presse?

RHEINISCHE POST  
MONTAG, 19. MAI 2014

### Shakespeares „Twelfth Night“ auf die Bühne gebracht

VON LAURA IHME

Ein Zwillingpaar, ein Junge und ein Mädchen erleiden Schiffbruch und werden getrennt. Weil das Mädchen glaubt, ihr Bruder sei ertrunken, und sie keine Chance für sich sieht, allein als Frau zu überleben, gibt sie sich fortan als ihr Bruder aus – mit fatalen Folgen. „Twelfth Night“ lautet der Titel der 1601 verfassten Komödie von William Shakespeare, die nun von den Schülern des English Theatre Clubs des St.-Ursula-Gymnasiums auf die Bühne gebracht wird. Heute Abend ist Premiere im alten Musiksaal der Schule.

„Den English Theatre Club gibt es schon seit elf Jahren an unserer Schule. Hier werden Schülern, die besonders sprachbegabt sind gefördert“, erklärt Andrea Wöllgens, Englischlehrerin und Leiterin des Clubs. Jedes Jahr inszenieren die teilnehmenden Schüler der Jahrgangsstufen neun bis zwölf dabei ein Theaterstück. Und passend zum Shakespeare-Jahr 2014 wurde es in diesem Jahr „Twelfth Night“, das hierzulande eher unter dem Namen „Was ihr wollt“ bekannt ist. „Das ist ein sehr untypisches Stück für eine Inszenierung. Aber die Schüler haben es ausgesucht“, sagt Wöllgens. Mit dabei im 19-köpfigen Ensemble ist auch Isabelle Hinsche. Die 17-Jährige hat die Hauptrolle der



Werden doch wieder vereint: die Zwillinge Viola und Sebastian. (FOTO: BRETZ)

Viola, die sich für ihren Zwillingbruder ausgibt, übernommen. „Ich spiele unglaublich gerne Theater und spreche auch gerne Englisch. Das ist also wie ein Hobby für mich“, sagt sie. Und da stüre es auch nicht, ein Halbjahr lang einmal pro Woche mehrere Stunden zu proben und zu Hause Texte zu büffeln.

Heute und Mittwoch wird das Stück ab 19 Uhr im Gymnasium an der Ritterstraße 16 aufgeführt. Karten kosten zwei Euro.

## Worum geht es in dem Stück?

Shakespeares Komödie "Twelfth Night or What You Will" erzählt von Irrungen und Verwirrungen, von Verwandlungen und Täuschungen und der Verrücktheit der Liebe.

Die verwaisten adligen Zwillinge Viola und Sebastian werden durch einen Schiffbruch voneinander getrennt und halten den jeweils anderen fälschlicherweise für ertrunken. Viola verkleidet sich als Junge und nimmt den Namen Cesario an, um dem Herzog Orsino zu dienen, der über Illyria, das



---

Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Düsseldorf

---

Land, an dem sie strandete, herrscht.

Der Herzog glaubt unsterblich in die Gräfin Olivia verliebt zu sein und sendet Viola, die sein Vertrauen gewonnen hat, zu dieser, um ihr seine Liebe zu übermitteln. Olivia hatte in der Vergangenheit jegliche Boten Orsinos zurückgewiesen, da sie um ihren kürzlich verstorbenen Bruder trauert, doch die Beschreibung "Cesarios" durch ihre Bediensteten weckt ihr Interesse. Prompt verliebt sie sich in "ihn", doch Viola hat ihr Herz mittlerweile an Orsino verloren, der davon aber nichts bemerkt, da er sie für einen Jungen hält und völlig in seiner Liebe zu Olivia vergeht.

Doch nicht nur unter den Adeligen herrscht reichlich (Liebes-) Verwirrung, auch Malvolio, Olivias Verwalter, hat sich in sie verliebt und erhofft sich durch die Heirat einen Standesaufstieg. seine Arroganz führt bei Maria, der klugen Kammerzofe, Sir Toby, Olivias trinkreudigem Onkel, Sir Andrew, einem weiteren Verehrer Olivias und Tobys Trinkbruder, Fabian, einem Bediensteten und Feste, dem Hofnarren zu Unmut, sodass sie einen Plan aushecken, um ihn auf den Boden der Tatsachen zurückzubringen. Währenddessen macht sich auch Sebastian, der von dem Adligen Antonio aus dem Meer gerettet wurde, nach Illyria auf. Antonio folgt ihm, obwohl er einst ein Feind Orsinos war und ein gesuchter Mann in Illyria ist.

Sebastians Auftauchen macht die Verwirrung perfekt: Jeder ist verliebt und niemand weiß, wer der andere und wer man selber wirklich ist.

(Paula Berendt)





## Wer spielte mit?

Monday, 19-5-14	List of characters	Wednesday, 21-5-14
	<b>The Visitors</b>	
Isabelle Hinsche	Viola, later disguised as Cesario	Isabelle Hinsche
Finn Tittel	Sebastian, her twin brother	Finn Tittel
Ann-Christin Levacher	Antonio, a sea-captain	Ann-Christin Levacher
Mitsuo Iwamoto	Another sea-captain	Mitsuo Iwamoto
	<b>The Duke's court</b>	
Lorenz Hetzel	Orsino, Duke of Illyria	Lorenz Hetzel
Lisa Restel	Valentine, a courtier	Lisa Restel
Ann-Christin Levacher	Curio, a courtier	Ann-Christin Levacher
Oscar Guerrero	First officer	Oscar Guerrero
	<b>The Countess's household</b>	
Paula Berendt	Olivia, a countess	Giovanna Boeri van der Zee
Shaylin Shahinzad	Sir Toby Belch, her uncle	Shaylin Shahinzad
Pearl Seeman	Malvolio, her steward	Pearl Seeman
Leonhard Huett	Feste, her fool	Leonhard Huett
Karla Haselhorst	Maria, her gentlewoman	Daria von Loewenich
Annabelle Walter	Sir Andrew Aguecheek, a suitor	Elena Thomas
Elena Thomas	Fabian, a servant	Lisa Restel
Paul Sinzig	A priest	Paul Sinzig
Beleuchtung:	Oscar Guerrero, Frederik Fuhrmann	
Maske:	Victoria Jendreczek, Pearl Seeman	
Souffleusen:	Giovanna Boeri van der Zee, Paula Berendt	
Programmdesign:	Lorenz Hetzel {Fotos}, Paula Berendt, Leonhard Huett	
<b>Regie:</b>	<b>Andrea Wöllgens</b>	



Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Düsseldorf

# 2014/2015 "Blithe Spirit"

## Bilder der Generalproben und Aufführung





## Was wurde aufgeführt?

Mit "Blithe Spirit", zu deutsch „Geisterkomödie“ von Noel Coward, 1941, präsentiert der ETC eine Geisterbeschwörung mit unerwarteten Konsequenzen, denn aus einem vertraut beschaulichen Eheleben wird eine wilde, halb-astrale ‚ménage à trois‘.

Entsprechend aufwendig sind die Gestaltung des Bühnenbildes und die Abstimmung der Licht- und Tontechnik. Bahnen von Seidentapete werden mit Damaststreifen bestickt. Ein aufwendiger Traversenaufbau kommt zum Einsatz, um die Séancen und deren Folgen ins rechte Licht zu rücken.

- Auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank an den Förderverein für die finanzielle Unterstützung!

-

Das Ambiente muss stimmen, denn Geister können ungemütlich werden, wenn man sie „ruft“. Sowohl den Bühnentechnikern als auch den Schauspielern gelingt die Umsetzung dieses amüsanten Spiels um gestörte Wahrnehmungen und Eifersucht, die weit über den Tod hinaus geht, in eindrucksvoller Weise!

## Worum geht es in dem Stück?

Der Schriftsteller Charles Condomine veranstaltet mit seiner Ehefrau Ruth, dem befreundeten Ehepaar Bradman und dem Medium Madame Arcati eine Séance, um Material für sein neues Buch über Betrug, der mit übernatürlichen Phänomenen betrieben wird, zu sammeln.

Obwohl alle davon ausgehen, dass auch Madame Arcati eine Betrügerin ist, wird Charles' vor sieben Jahren verstorbene erste Ehefrau Elvira beschworen, die aber nur für ihn sichtbar und hörbar ist.

Dies sorgt nicht nur für große Verwirrung und Konflikte, sondern auch für einen weiteren Todesfall...

Paula Berendt



## Wer spielte mit?

Tuesday, 17-3-15	List of characters	Thursday, 19-3-15
Tim Breidenbach, Richard Najorka	Charles Condomine	Richard Najorka
Paula Berendt	Ruth, Charles' second wife	Juliane Arndt
Giovanna Boeri van der Zee	Elvira, Charles' first wife	Clara Hoffmann
Shaylin Shahinzad	Madame Arcati	Marie-Louise Cunningham
Piotrek Frackowiak	Dr. Bradman	Elena Thomas
Stefanie Kopbauer	Mrs. Bradman	Stefanie Kopbauer
Mercedes Mertes	Edith	Mercedes Mertes
Bühnenbild:	Paula Berendt, Richard Najorka, Clara Hoffmann, Juliane Arndt, Giovanna Boeri van der Zee	
Beleuchtung:	Jan Braun	
Maske:	Viktoria Jendreczek	
Souffleusen:	Marie-Louise Cunningham, Paula Berendt	
Programmdesign:	Lorenz Hetzel (Fotos), Stefanie Kopbauer, Paula Berendt	
<b>Regie:</b>	<b>Andrea Wöllgens</b>	



Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium Düsseldorf

# 2015/2016 The Taming of the Shrew

## Bilder der Generalproben und Aufführung



The English Theatre Club presents

**William Shakespeare's  
The Taming of the Shrew**



8<sup>th</sup> & 10<sup>th</sup>  
March 2016  
19:00  
R. 907

directed by A. Wollgens



The English Theatre Club presents

**William Shakespeare's  
The Taming of the Shrew**



8<sup>th</sup> & 10<sup>th</sup>  
March 2016  
19:00  
R. 907

directed by A. Wollgens



## Was wurde aufgeführt?

In William Shakespeares "The Taming of the Shrew", zu deutsch „Der Widerspenstigen Zähmung“, trifft Kratzbürste auf Macho! Ein anti-emanzipatorisches Stück? Oder führt das Zusammentreffen von kluger Powerfrau und scheinbarem Chauvinisten doch zu gegenseitiger Achtung und Respekt?

Mit viel Schwung und Witz präsentiert die ETC Inszenierung die verworrenen Gefühlswege vieler Verehrer und weniger Verehrten, die nicht zuletzt durch den Einsatz von Peitsche und Kampfschwertern schließlich ans Ziel kommen.

Fliegende Requisiten, eine schlagkräftige Gitarre, ein flexibles Bühnenbild unterstützen die große, hoch motivierte Schauspielergruppe -fast alle Hauptrollen sind doppelt besetzt-, in ihrem anspruchsvollen Streben. Auch eine Tanzeinlage darf natürlich nicht fehlen. Maske und Beleuchtung setzen alles gekonnt ins rechte Licht. Am Ende werden alle Mitwirkende mit ungezähmtem Applaus belohnt.

## Worum geht es in dem Stück?

### Akt 1

Lucentio, Sohn eines reichen Kaufmanns aus Pisa, kommt mit seinen Dienern Tranio und Biondello nach Padua um zu studieren. Doch als er Bianca sieht, verliebt er sich Hals über Kopf in sie. Bianca, die jüngere Tochter des reichen Baptista Minola, hat neben Lucentio weitere Verehrer wie Hortensio und den alten Grumio, die sie heiraten wollen. Baptista aber ist entschlossen, Bianca nur dann zu verheiraten, wenn zuerst Katherine, ihre ältere Tochter, einen Ehemann gefunden hat. Dies scheint jedoch schier unmöglich, da sie auf Grund ihres zanksüchtigen, groben und eigensinnigen Verhaltens keiner haben möchte. Gremio und Hortensio einigen sich darauf, gemeinsam einen Ehemann für Katherine zu suchen, sodass einer von ihnen Bianca heiraten kann. Lucentio hört das Gespräch mit und beschließt sich als Hauslehrer namens Cambio auszugeben. Sein Diener Tranio soll unterdessen so tun, als ob er sein Herr sei, damit Lucentio auch offiziell als Brautwerber gelten kann. Auch Hortensio möchte Bianca näherkommen und gibt sich zu diesem Zweck als Musiklehrer namens Lizio aus. Zusammen mit seinem Diener Grumio, trifft Hortensios Freund Petruchio ein, dessen Vater kürzlich verstorben ist, weshalb er eine Frau mit großer Mitgift sucht. Hortensio erzählt ihm von Katherine. Petruchio schlägt die Wamungen in den Wind, die Katherines Verhalten betreffen, und ist davon überzeugt, dass sie gut zu seinem eigenen rauhebeinigen Temperament passen würde.

### Akt 2

Bianca und Katherine streiten sich. Obwohl beide aktiv an dem Streit beteiligt sind, gibt sich Bianca, als ihre Mutter kommt, als unschuldig aus. Petruchio begehrt Einlass in Baptistas Haus. In seinem Schlepptau befinden sich Lizio (=Hortensio), der eine Laute trägt, und Cambio (=Lucentio) mit ein paar Büchern unter dem Arm. Beide haben sich verkleidet, um die Dame des Hauses täuschen zu können. Petruchio kommt gleich zur Sache und bittet Baptista um Katherines Hand. Erst glaubt Baptista, der junge Mann wolle sie veräppeln; doch als Petruchio beharrlich bei seinem Begehren bleibt, fällt ihr ein Stein vom Herzen. Sie ist auch gleich bereit, die beiden anderen Herren als Hauslehrer für ihre Töchter einzustellen. Sie sollen auch gleich mit ihrem Unterricht beginnen. Während sich Petruchio mit Baptista über seine Mitgift unterhält, hört man im Nebenzimmer Katherine toben, die Lizio (=Hortensio) mit seiner eigenen Laute schlägt. Jetzt ist Petruchio in seinem Element. Er herrscht die wilde Katherine an und macht ihr



lautstarke Komplimente. Als sie ihm aber zu verstehen gibt, dass er keine Chance bei ihr habe, nimmt er sie kurzerhand in den Arm. Katherine ist perplex. So ist ihr noch nie ein Mann begegnet. Doch nach außen hin, bewahrt sie sich ihre harte Schale. Petruccio fackelt nicht lange und setzt den Hochzeitstermin gegen Katherines Willen fest. Nun ist der Weg zu Biancas Hochzeit frei, um die Grumio, Hortensio und Lucentio (=Tranio) kämpfen. Baptista verspricht Lucentio (=Tranio) Biancas Hand unter der Bedingung, dass die Angaben in Bezug auf sein Vermögen von Lucentios Vater Vincentio bestätigt werden.

#### Akt 3

Die zwei „Hauslehrer“ Licio (=Hortensio) und Cambio (=Lucentio) unterrichten Bianca. Dabei geraten sie in Streit, da beide versuchen sie für sich zu gewinnen. Cambio (=Lucentio) übergibt dem Mädchen einen Band Vergil und lässt sie eine bestimmte Stelle daraus vorlesen. Weil aber Bianca den lateinischen Text nicht versteht, übersetzt er ihn sogleich. Es ist eine Liebeserklärung, in der er sich als Lucentio zu erkennen gibt. Hortensio dagegen stellt sich äußerst tapsig an und verscherzt sich jegliche weitere Gunst bei Bianca. Beleidigt sucht er das Weite.

Es ist der Tag von Petruccios und Katherines Hochzeit. Allerdings erscheint der Bräutigam zunächst nicht. Ein wenig später betritt dieser mit seinem Diener den Saal. Bei deren Anblick ist nicht nur Katherine entsetzt: Die beiden sind auffällig erbärmlich gekleidet. Sie wirken auf alle wie zwei Landstreicher. Was die Braut nicht ahnt: Die Verkleidung ist Teil des Züchtungsprogramms!

Trotz allem heiraten Petruccio und Katherine.

Als sich die Hochzeitsgesellschaft nach der Trauung wieder einfindet, erklärt Petruccio, er müsse dringend nach Hause. Sofort bricht er mit seiner Frau auf.

#### Akt 4

Petruccios Diener Grumio kommt vor seinem Herrn nach Hause und erzählt von einer beschwerlichen Reise mit Katherine und Petruccio. Die anderen Diener freuen sich, ihn wieder zu sehen und richten die Tafel für die Rückkehr des frisch gebackenen Ehepaars an.

Doch als Petruccio dann eintrifft, scheint er nicht zufrieden mit deren Arbeit zu sein, da er sie mit Essen beschmeißt. Eigentlich tut er auch das nur, um Katherine das Essen und den Schlaf zu entziehen, damit sie möglichst gefügig wird.

Um Licio (=Hortensio) endgültig loszuwerden, versprechen Lucentio (=Tranio) und er sich, dass sie Bianca Cambio (=Lucentio) übertassen. Hortensio wird deshalb eine reiche Witwe heiraten. Um die Hochzeit von Lucentio und Bianca nicht zu gefährden, trickst Lucentio (=Tranio) einen Kaufmann aus, der als vermeintlicher Vater Lucentios die nötige Bonität garantieren soll. Währenddessen muss Katherine weiter hungern. Um ihre Züchtung fortzusetzen widerspricht Petruccio ihr in allem. So spricht er auch die Kleidung schlecht, die präsentiert wird, welche Katherine aber gut gefällt.

Der vermeintliche Vater von Lucentio versichert Baptista die Bonität. Die Hochzeit mit Bianca steht endgültig fest.

Petruccio, Hortensio und Katherine sind auf dem Weg nach Padua, um bei Lucentios und Biancas Hochzeit dabei zu sein. Katherine beugt sich immer mehr dem Willen Petruccios. Auf ihrer Reise begegnen sie Vincentio, dem richtigen Vater von Lucentio, der sehr überrascht über die anstehende Hochzeit seines Sohnes ist. Er kommt mit nach Padua, um herauszufinden, warum Lucentio heiratet und nicht studiert.



## Akt 5

Bianca und Lucentio heiraten heimlich. Währenddessen treffen Vicentio und der vermeintliche Vater Lucentios aufeinander, so dass alles aufzufliegen droht. Beinahe gelingt es ihnen, Baptista davon zu überzeugen, dass Vincentio der Betrüger ist. Doch kommen in dem Moment Lucentio und Bianca aus der Kirche zurück um ihren Eltern zu beichten, dass sie gerade geheiratet haben.

Zu Ehren der Hochzeit wird ein großes Festessen ausgerichtet, bei dem Hortensio, Lucentio und Petruchio darum wetten, wessen Ehefrau die gefügigste sei, indem alle Männer ihre Frau bitten, zu ihnen zu kommen. Zum Erstaunen der Gäste ist Katherine die Einzige, die kommt. Somit gewinnt Petruchio die Wette und Katherine erklärt den anderen Gästen, welche Rolle Frauen in einer glücklichen Ehe spielen sollten.

Luise Henschke

## Wer spielte mit?

<b>Tuesday 8~3-2016</b>		<b>Thursday 10-3-2016</b>
Marie-Louise Cunningham	Katherine	Clara Hoffmann
Clemens Pretzler	Petruchio	Manuel Schillings
Clarissa Posten	Baptista	Dorothea Seylarth
Stefanie Kopbauer	Bianca	Juliane Arndt
Max Sowinski	Lucentio	Florian Messemer
Florian Messemer	Tranio	Elena Thomas
Eliza Palme	Gremio	Eliza Palme
Elena Thomas	Hortensio	Piotr Frackowiak
Lara Schürmann	Grumio	Lara Schürmann
Mercedes Mertes	Biondello	Mercedes Mertes
Nick Sandhövel	Curtis/Servant/Officer	Nick Sandhövel
Clara Zech	Tailor	Clara Zech
Luise Henschke	Haberdasher	Luise Henschke
Clara Zech	Widow	Clara Zech
Luise Henschke	Merchant (wrong father)	Luise Henschke
Jonas Zohren	Vincentio	Jonas Zohren
Beleuchtung:	Jan Braun, Jonas Zoren	
Bühnenbild:	Clara Zech, Clarissa Posten, Elizabeth Palme	
Maske:	Dorothea Seyfarth, Juliane Arndt, Stefanie Kopbauer	
Souffleur/Souffleuse:	Manuel Schillings, Clarissa Posten	
Programmdesign:	Stefanie Kopbauer, Luise Henschke	
<b>Regie:</b>	<b>Andrea Wöllgens</b>	